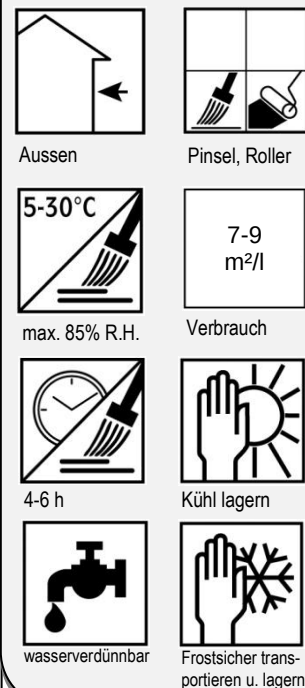


Technisches Merkblatt

Alphaloxan „Neu“

Optimierte hochwertige Siliconharz-Fassadenfarbe für außen.

Anwendung	Zur Beschichtung aller mineralgründe wie Putz, Mauerwerk, Faserzement etc. sowie aller festen Altbeschichtungen nach entsprechender Untergrundvorbereitung. Hinweis: Alphaloxan ist nicht für den Einsatz auf Wärmedämmverbundsystemen geeignet. Für WDVS-Fassaden empfehlen wir Sikkens Alphaloxan Flex.*		 4-6 h  Kühl lagern  wasserverdünnbar  Frostsicher transportieren u. lagern Fassadenfarben
Eigenschaften	Das Produkt lässt sich sehr leicht verarbeiten und hat gute Verlaufseigenschaften. Alphaloxan ergibt äußerst spannungsarme Beschichtungen mit optimaler Wasserdichtigkeit und höchster Wasserdampfdurchlässigkeit. Die Beschichtung ist verseifungsbeständig, feuchtigkeitsregulierend, beständig gegen Industrieabgase, hoch wetterbeständig und regendicht. Die Beschichtungs Oberfläche zeigt einen gleichmäßigen, tuchmatten, mineralfarbenartigen Effekt. Das Produkt ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt. Das optimierte Alphaloxan (ab September 2012) weist einen besseren Verlauf, eine höhere Schlagregenfestigkeit und eine größere Wasserdampfdurchlässigkeit (von V2 auf V1 nach DIN EN 1062) auf.		
Farbton	Weiß und färbig über das Mix2Win-System.		
Dichte (spez. Gewicht)	Ca. 1,47 kg/l, je nach Farbton (Produktionsbedingte Abweichungen vorbehalten)		
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 15 g/l VOC.		
Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062	Glanz:	G ₃ matt	
	Schichtdicke:	E ₃ > 100 bis + 200 µm	
	Korngröße:	S ₁ fein < 100 µm	
	Wasserdampf-Diffusionsstromdichte:	V ₁ hoch	
	Wasserdurchlässigkeitsrate:	W ₃ niedrig	
Mindestverarbeitungstemperatur	5 °C für Untergrund, Luft und Material. rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %		
Verarbeitung	Streichen, Rollen oder Spritzen .		
Verbrauch	Ca. 7-9 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probeschichtung ermitteln).		
Produktgruppe	Siliconharzfarbe (Produkt-Code M-SF01)		
Verpackung	Weiß & Basen: 5 l und 12,5 l		
Lagerung	Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl aber frostfrei lagern.		
Zusammensetzung gemäß VdL	Styrolacrylat-Copolymerdispersion, Siliconharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Talkum, Glimmer, Silikate, Glykole, Wasser, Additive, Diuron, Octylisothiazolinon		
Gefahrenkennzeichnung	Gefahrensymbol: - ADR/GGVS: N.A. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.		
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.		
Verarbeitungshinweise			
Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Airless-Spritzen Spritzdruck ca. 160 – 180 bar Düsengröße 0,026 – 0,031 Zoll/ 0,66 – 0,79 mm Spritzwinkel 65 - 80° Verdünnungszugaben 5 - 10 Vol.- % Wasser		
Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind		



Fassadenfarben

	als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.
Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken, und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitung	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen z.B. mit Herbol-Ausgleichsmörtel* ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

1. Beschichtungsvarianten

Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P c, P II u. P III) u. mineralischen Leichtputzen

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Grundbeschichtung

Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Alphaloxan Primer* eingestellt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes. Je nach Saugvermögen kann jeweils ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren erfolgen.

Auf sandenden, stark saugenden oder mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Alphaloxan Primer* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend eingestellt.

Ziegelsichtmauerwerk (nur frostbeständige Vormauersteine und Klinker)

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.

Eine Grundbeschichtung mit Alphaloxan Primer* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend eingestellt.

Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein.

Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

Grundbeschichtung

Auf gering saugenden, nicht mehrenden, aber kreidenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Alphaloxan Primer* eingestellt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes.

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Alphaloxan Primer* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend eingestellt.

Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzemulsionsfarbenbeschichtungen und Kunststoffdispersionsputze

Auf festhaftenden, tragfähigen und gering bis nicht saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Alphaloxan max. 10 Vol-% mit Wasser verdünnt.

Hinweis: Alphaloxan ist nicht für die Überarbeitung elastischer, rissüberbrückende Altbeschichtungen geeignet.

Zwischenbeschichtung

Eine Zwischenbeschichtung mit Alphaloxan max. 5 Vol-% mit Wasser verdünnt. Hinweis: Zum Erzielen einer leicht gefüllten, egalisierenden Oberfläche kann Sikkens Sil Grund* als Zwischenbeschichtung verwendet werden.

Schlussbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Alphaloxan unverdünnt.

Anmerkung:

Auf frischen Fassadenbeschichtungen können sich nach der ersten Beregnung oder in Folge von Tauwasserbildung seifige und/oder klebrige, leicht glänzende Streifen (Ablaufspuren) abzeichnen. Ursache für derartige Phänomene sind wasserlösliche Hilfsstoffe, welche zur Herstellung und Verarbeitung wasserverdünnbarer Beschichtungsstoffe benötigt werden. Auf stark beregneten Oberflächen werden diese Bestandteile durch den ersten starken Regen abgewaschen und sind daher nur selten sichtbar. Abläufer zeigen sich daher meist nur an geringer befeuchteten Teilbereichen der Fassade. In der Regel werden aber auch diese Ablaufspuren nach einigen Monaten von selbst abgewaschen.

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.